

## Jedes vierte Unternehmen im Baselbiet wäre stark von hohen US-Zöllen betroffen

Liestal, 23. April 2025

Gemäss einer Online-Befragung\* der Standortförderung Baselland dürften rund 16 % der Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft sehr stark durch neue, hohe US-Zölle betroffen sein. Weitere 12 % geben an, stark betroffen zu sein. Andererseits geben 64 % der Unternehmen an, dass sie nur wenig oder gar nicht von höheren US-Zöllen betroffen sind. 8 % der Unternehmen können ihre direkte oder indirekte Betroffenheit noch nicht abschätzen.

Eine überdurchschnittliche hohe Betroffenheit weisen Unternehmen in den Bereichen «Herstellung von elektrischen Ausrüstungen», «Maschinenbau», «Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Produkten» und «Herstellung von Metallerezeugnissen» auf. Insgesamt rechnet jedes zweite Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe und in der Industrie mit einer starken oder sehr starken Betroffenheit.

Aus Sicht der Unternehmen stellt derzeit vor allem die Unsicherheit und fehlende Planungssicherheit (28 Nennungen) die grösste Herausforderung dar. Viele erwarten Auftragsrückgänge sowie negative Auswirkungen auf den Umsatz (23 Nennungen). Vereinzelt werden die allgemeine Teuerung (5 Nennungen) und die Entwicklung an den Finanzmärkten (4 Nennungen) und steigende Einkaufspreise (2 Nennungen) als grösstes Problem genannt.

Die Umfrage zeigt, dass die Baselbieter Unternehmen mehrheitlich noch zurückhaltend auf die neuen US-Zölle reagieren. Rund 67 % der befragten Unternehmen planen derzeit keine Reaktion. 24 % der Unternehmen wollen die Preise anpassen, 4 % planen höhere Investitionen in den USA. Die Erschliessung neuer Absatzmärkte, Anpassungen in Lager und Logistik sowie Kapazitätsanpassungen bzw. Restrukturierungen sind weitere genannte Massnahmen.

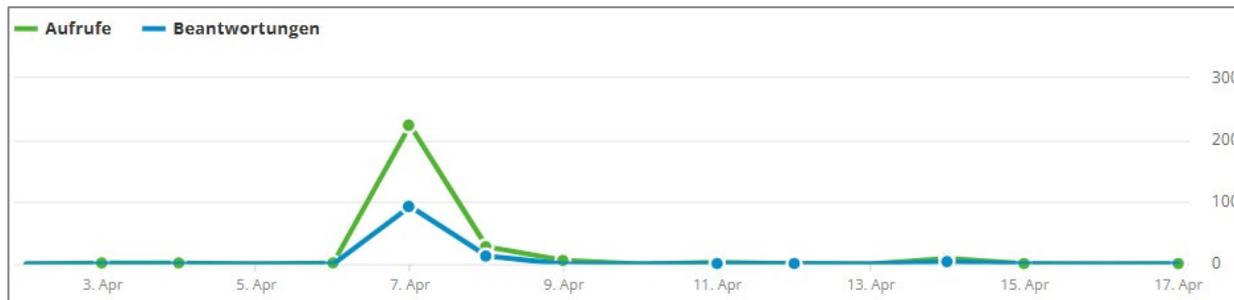
\* Die Kurz-Umfrage zu den US-Zöllen bei den Baselbieter Unternehmen wurde online zwischen dem 7. und dem 16. April 2025 durchgeführt (siehe Beilage unten). Der überwiegende Teil der Rückmeldungen ging am 7. und 8. April ein, also noch vor der Mitteilung der Trump-Administration vom 9. April, in der die dreimonatige Aussetzung der 31 %-Einfuhrzölle für Güter aus der Schweiz angekündigt wurde. Es haben 112 Unternehmen geantwortet: 14 Grossunternehmen (mehr als 250 Beschäftigte), 27 mittelgrosse Unternehmen (50-249 Beschäftigte), 43 kleine Unternehmen (10-49 Beschäftigte) und 27 Kleinunternehmen (1-9 Beschäftigte). Ein Unternehmen machte keine Angabe zur Unternehmensgrösse. 38 % der teilnehmenden Firmen sind im verarbeitenden Gewerbe und der Industrie tätig, 16 % im Baugewerbe und 13 % im Bereich sonstiger Dienstleistungen (Interessenvertretungen wie Verbänden, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern, Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen wie Coiffeur- und Kosmetiksalons usw.). Die restlichen Unternehmen stammen aus diversen Branchen mit deutlich geringeren Anteilen.

Kontakt: Thomas Stocker (+41 61 552 91 49, [thomas.stocker@bl.ch](mailto:thomas.stocker@bl.ch))

# Kurz-Umfrage zu den US-Zöllen bei den Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft

Standortförderung Baselland, 17. April 2025

Online-Befragung vom 7.-16. April 2025 über [umfrageonline.ch](https://umfrageonline.ch)



Teilnehmer: 112

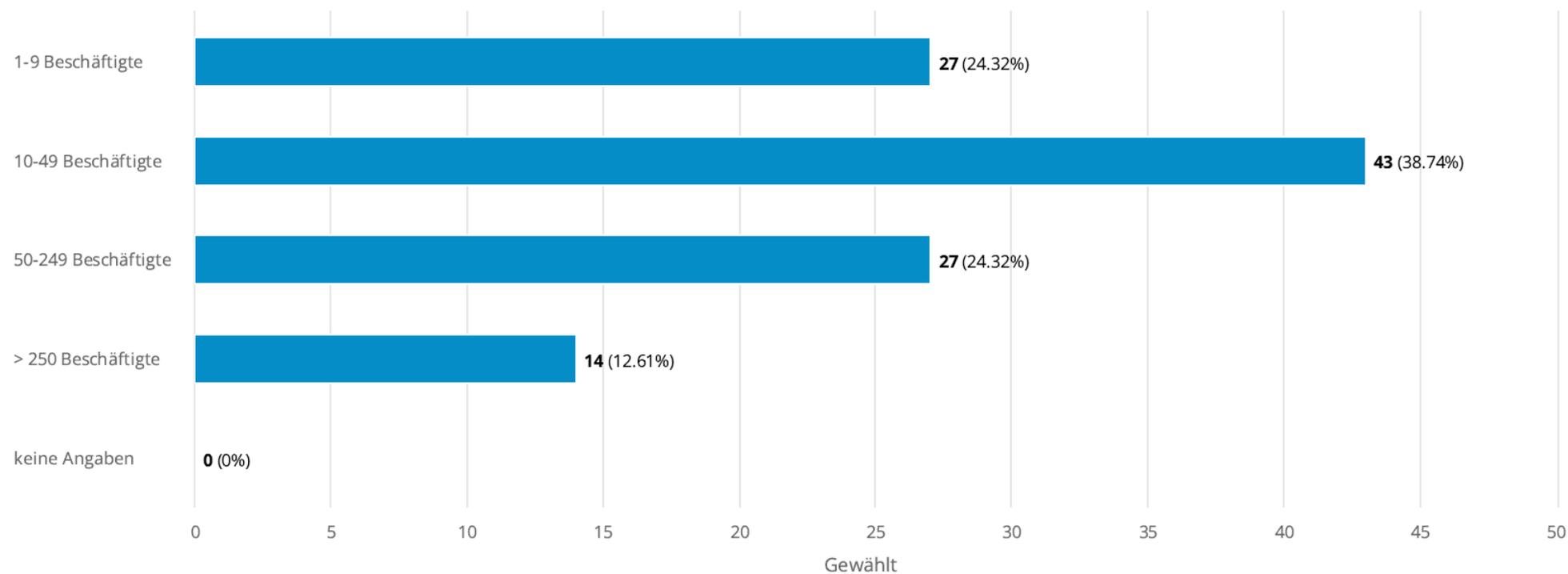
Abschlussrate: 100%

Durchschnittliche Teilnahmedauer (getrimmt): 2:36 Minuten

# Grösse der teilnehmenden Unternehmen

## Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen?

Anzahl Antworten: 111



## Branchenzugehörigkeit der teilnehmenden Unternehmen

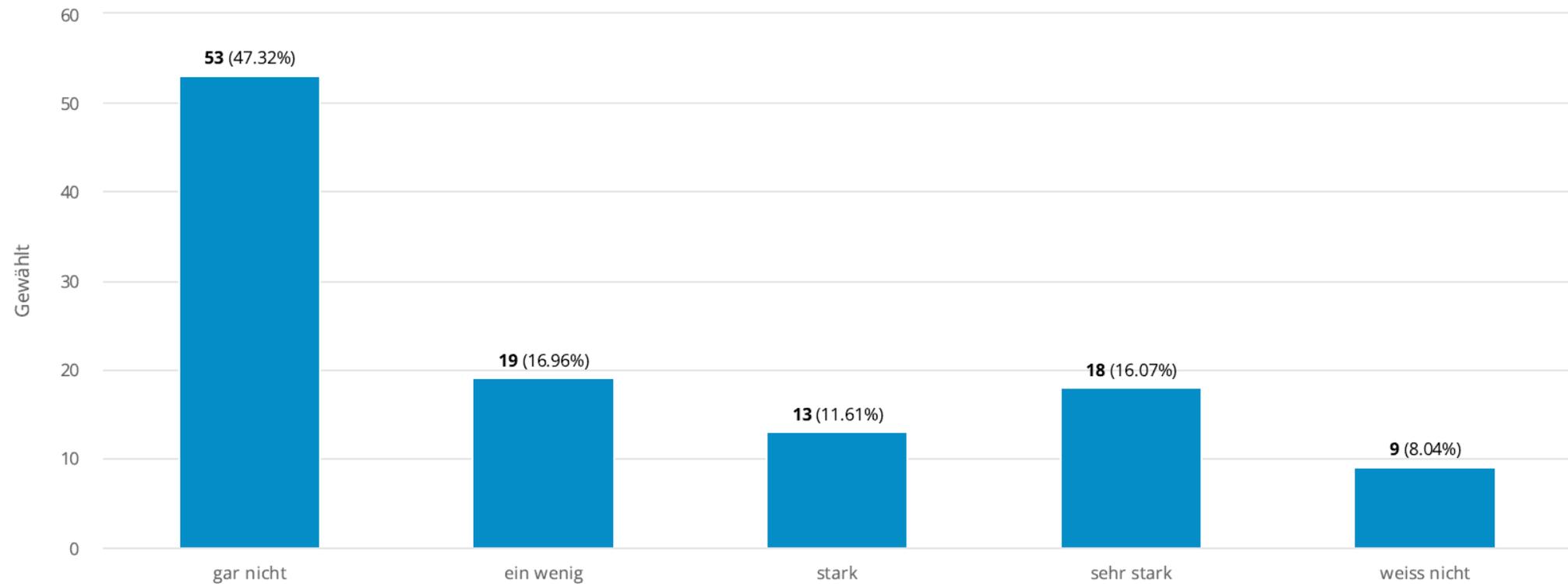
	Anzahl Antworten	Anteil
VERARBEITENDES GEWERBE UND INDUSTRIE	42	37.5%
BAU- UND ANLAGENBAU	18	16.1%
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	15	13.4%
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON MOTORFAHRZEUGE	6	5.4%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	4	3.6%
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	4	3.6%
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	4	3.6%
VERKEHR UND LAGEREI	3	2.7%
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3	2.7%
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	1.8%
keine Angaben	6	4.5%
Diverse (je ein Unternehmen)	5	4.5%

	Anzahl Antworten	Anteil
VERARBEITENDES GEWERBE UND INDUSTRIE		
Herstellung von Metallerzeugnissen	7	6.3%
Maschinenbau	7	6.3%
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	5.4%
Metallerzeugung und -bearbeitung	4	3.6%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	2.7%
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	2.7%
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3	2.7%
Herstellung von sonstigen Waren	3	2.7%
Getränkeherstellung	1	0.9%
Herstellung von Bekleidung	1	0.9%
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	0.9%
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	0.9%
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	0.9%
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	0.9%

# Ergebnisse

## Ist Ihr Unternehmen durch die neuen US-Zölle betroffen (direkt oder indirekt)?

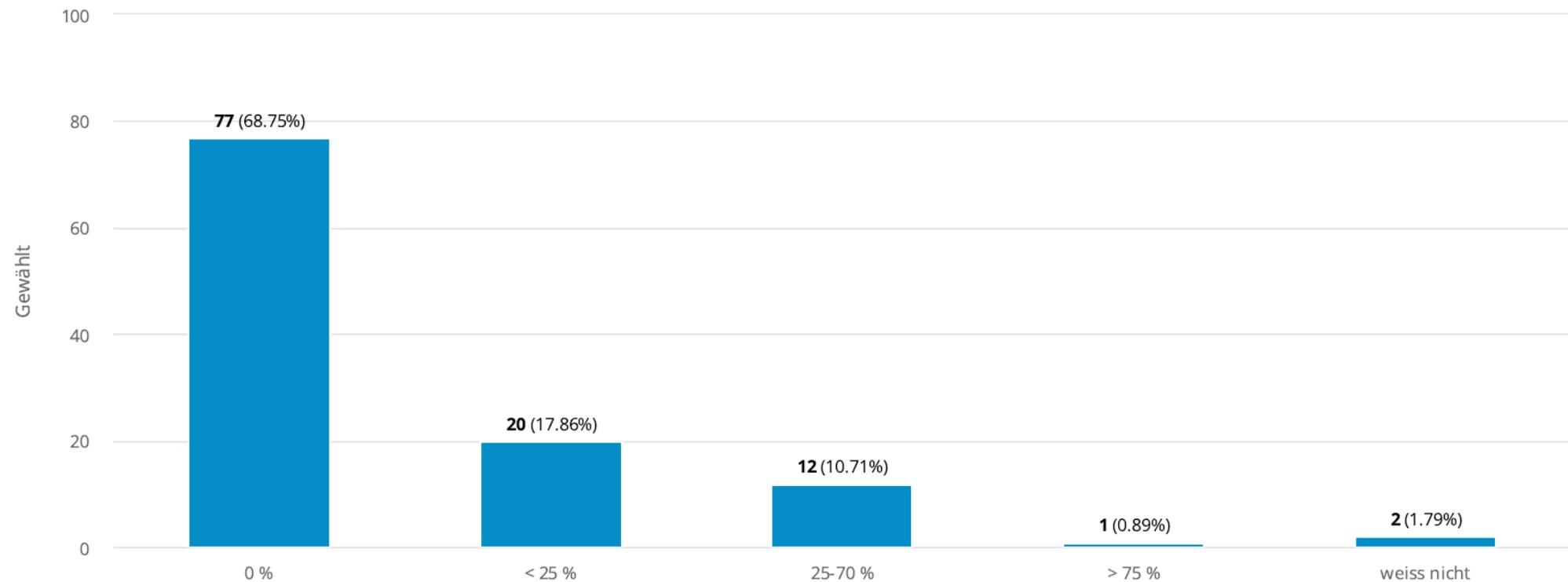
Anzahl Antworten: 112



# Ergebnisse

## Wie gross ist der Exportanteil der USA an Ihrer Produktion?

Anzahl Antworten: 112



## Ergebnisse

**Frage: Was ist derzeit die grösste Herausforderung/das grösste Problem für Ihr Unternehmen im Kontext der US-Zölle?**

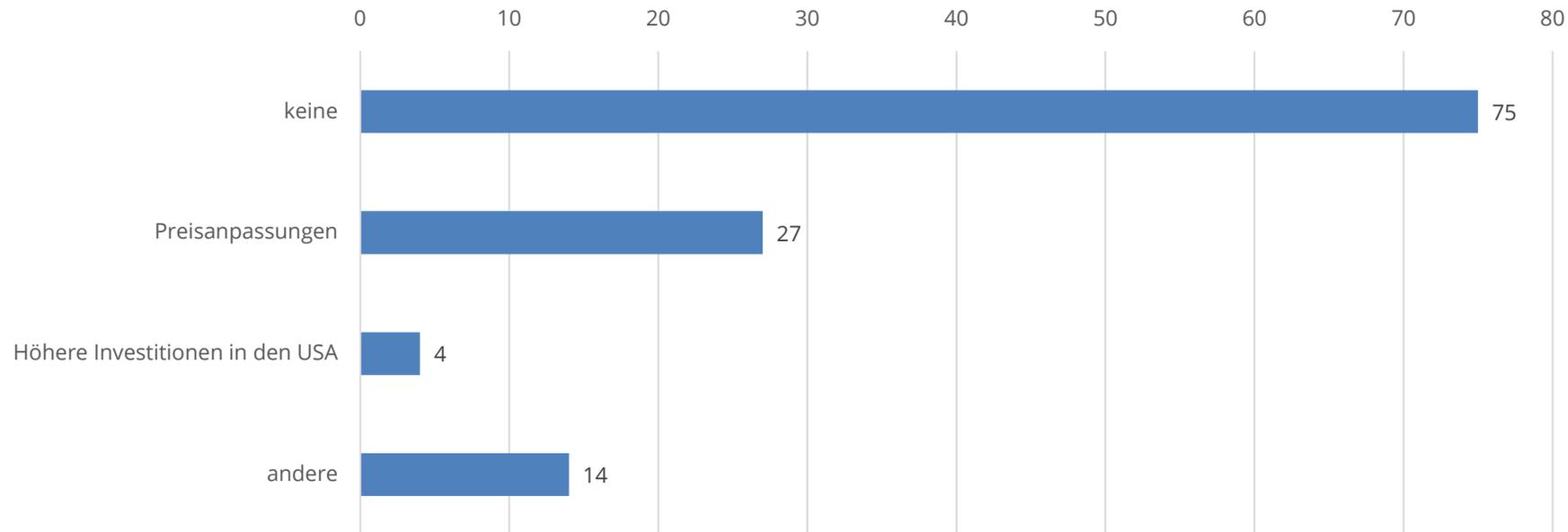
Insgesamt wurden 62 Herausforderungen genannt. Thematisch handelt es sich um die folgenden Bereiche:

- Unklarheit/keine Planungssicherheit (28 Nennungen)
- Erwarteter Rückgang der Aufträge/Umsätze (23)
- Teuerung allgemein (5)
- Finanzmärkte: Negative Auswirkungen für Pensionskassen, Eigenkapital/Aktien (4)
- Steigende Einkaufspreise für Rohstoffe und Vorleistungsprodukte (2)

# Ergebnisse

## Was ist Ihre geplante Reaktion auf die neuen US-Zölle?

n = 120 (Mehrfachnennungen)



Bei «andere» geht es thematisch um «Anpassung Lager/Logistik», «Restrukturierung/Kapazitäten anpassen», «Lösungen gemeinsam mit Kunden suchen» und «neue Absatzmärkte erschliessen»-